

## Griechisch

### 1. Hinweise zur Art und Bearbeitung der Aufgaben für das Abitur 2011

#### 1.1 Aufgabenzahl und -auswahl

Der Fachlehrkraft werden *zwei* Aufgaben zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen zur Auswahl vorgelegt.

Die Abiturientinnen und Abiturienten erhalten *eine* Prüfungsaufgabe zur Bearbeitung. Falls eine kreativ-produktive Aufgabe zu bearbeiten ist, werden den Abiturientinnen und Abiturienten einzelne Aufgaben zur Wahl gestellt.

#### 1.2 Aufgabenart

Die schriftliche Abiturprüfung besteht aus einer Klausur mit einem Übersetzungs- und einem Aufgabenteil. Die Übersetzung beansprucht in der Regel zwei Drittel, die Bearbeitung des Aufgabenteils ein Drittel der verfügbaren Arbeitszeit.

(Anm.: Hilfen zur Formulierung kompetenzorientierter Aufgaben finden sich in den *Handreichungen zur Leistungsmessung* des IQSH und des MBF (2005), Anlage 4.6. (S. 45).

Besonders gelungene Beispiele für den Aufgabenteil aus den Abiturprüfungen 2006 und 2007 sind im Fächerportal des IQSH veröffentlicht.)

#### 1.3 Bearbeitungs- und Vorbereitungszeit

Die Bearbeitungszeit beträgt **300 Minuten**.

#### 1.4 Hilfsmittel

griechisch-deutsches Wörterbuch

### 2. Themenkorridor

Die Arbeit an den vorgegebenen Schwerpunktthemen umfasst in der Regel nicht mehr als zwei Drittel der zur Verfügung stehenden Zeit eines Halbjahres.

Alle vier Themenbereiche des Lehrplans müssen bearbeitet sein.

#### 2.1 „Die Rede als instrumentum“

Autor/Textgrundlage: Lysias: Reden

Lehrplanbezug: Themenbereich 4: Wege des Menschen, die Welt und sich zu erklären: Kunst, Technik und Wissenschaft

Die Behandlung entsprechender Textauszüge soll sich an folgenden leitenden Gesichtspunkten orientieren:

- Überzeugen und Überreden
- Griechische Rhetorik:
  - ▶ Anfänge
  - ▶ Formen
  - ▶ Bestandteile
  - ▶ genera (politische Rede, Gerichtsrede etc.)
  - ▶ Wirkung (Psychagogie)
- Die Bedeutung antiker Rhetorik in unserer Gesellschaft
- Philosophie versus Rhetorik?

## **2.2 „Menschliches versus göttliches Recht?“**

Autor/Textgrundlage: Sophokles: Antigone

Lehrplanbezug: Themenbereich 3: Glaube und Vernunft: Mythos, Religion und Philosophie

Die Behandlung entsprechender Texte soll sich an folgenden leitenden Gesichtspunkten orientieren:

- Göttliche Weisheit und menschliche Verblendung
- Eigenverantwortung und Schuld
- Die Tragödie als proprium der attischen Demokratie
- Sophokles als Dichter der attischen Demokratie
- Original und Rezeption im Vergleich

## Anhang: Liste der zu erwartenden Arbeitsaufträge (Operatoren)

(Liste laut EPA Griechisch i.d.F. vom 10.02.2005 , S. 51ff.)

<b>Operatoren</b>	<b>Definitionen</b>	<b>AB</b>
<b>Nennen</b>	definierte Begriffe/Phänomene (er)kennen und knapp und präzise wiedergeben	I
<b>Benennen</b>	Sachverhalte/Inhalte mit einem Begriff versehen	I - II
<b>Zusammenstellen</b>	Begriffe/Elemente nach vorgegebenen oder selbst erarbeiteten Gesichtspunkten sammeln	I - II
<b>Ordnen</b>	Begriffe/Elemente nach vorgegebenen oder selbst erarbeiteten übergeordneten Gesichtspunkten systematisieren	I - II
<b>Beschreiben</b>	einen Sachverhalt/einen Zusammenhang in eigenen Worten darlegen	I - II
<b>Darstellen</b>	einen Sachverhalt/einen Zusammenhang strukturiert wiedergeben	I - II
<b>Einordnen</b>	einen Sachverhalt/eine Aussage mit erläuternden Hinweisen in einen Zusammenhang einfügen	I - II
<b>Zusammenfassen</b>	wesentliche Aussagen komprimiert und strukturiert wiedergeben	I - II
<b>Belegen</b>	(vorgegebene oder selbst aufgestellte) Behauptungen/Aussagen durch Teststellen nachweisen	II
<b>Erklären</b>	einen Sachverhalt in einen Zusammenhang (z.B. Regel, Modell, Kontext) einordnen und die bestehenden inneren Beziehungen darlegen/begründen	II
<b>Gliedern</b>	einen Text (ev. mit sprachlicher/formaler/ inhaltlicher Begründung) in Sinnabschnitte einteilen und diesen Abschnitten jeweils eine zusammenfassende Überschrift geben	II
<b>Herausarbeiten</b>	in den Aussagen eines Textes einen bestimmten Sachverhalt erkennen und darstellen	II
<b>Charakterisieren</b>	Sachverhalte und Personen in ihren Eigenarbeiten beschreiben und diese dann unter einem bestimmten Gesichtspunkt zusammenführen	II
<b>Paraphrasieren/ Paraphrase geben</b>	mit eigenen Worten den Textinhalt unter Wahrung der Informationsreihenfolge wiedergeben	II
<b>Metrisch analysieren</b>	einen Vers mit Symbolen für kurze und lange Silben sowie für Zäsuren darstellen	II
<b>Gestalten/ Entwerfen</b>	Aufgaben auf der Grundlage von Textkenntnissen und Sachwissen gestaltend interpretieren	II - III
<b>Definieren</b>	den Inhalt eines Begriffes so knapp und präzise wie möglich erklären	II - III
<b>Erläutern</b>	wie Erklären, aber durch zusätzliche Informationen (ev. durch Beispiele, Belege, Begründungen) nachvollziehbar verdeutlichen	II - III
<b>Begründen</b>	einen Sachverhalt/eine Aussage durch nachvollziehbare Argumente stützen	II - III
<b>Deuten</b>	eine Textaussage durch Verknüpfen von Textstellen mit außertextlichem Bezugsmaterial verständlich machen	II - III
<b>Nachweisen/ Zeigen</b>	einen Sachverhalt/eine Aussage durch eigene Untersuchungen am Text bestätigen	II - III

<b>Stellung nehmen</b>	unter Heranziehung von Kenntnissen (über Autor, Sachverhalt, Kontext) eine eigene begründete Position vertreten	II - III
<b>Untersuchen/ Analysieren</b>	unter gezielten Fragestellungen sprachliche, inhaltliche und/oder strukturelle Merkmale eines Textes herausarbeiten und im Zusammenhang darstellen	II - III
<b>Vergleichen</b>	nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln und darstellen	II - III
<b>Erörtern</b>	eine These/Problemstellung in Form einer Gegenüberstellung von Argumenten und Gegenargumenten untersuchen und mit einer begründeten Stellungnahme bewerten	III
<b>Interpretieren</b>	auf der Basis methodisch reflektierten und sachangemessenen Deutens von textimmanenten und ggf. textexternen Elementen und Strukturen die Gesamtdeutung eines Textes bzw. Textteils selbstständig erarbeiten und ein komplexes Textverständnis nachvollziehbar darbieten	III
<b>Übersetzen</b>	einen Text vollständig, zielsprachenorientiert und unter Berücksichtigung des historischen Hintergrundes sowie der Intention des Autors im Deutschen wiedergeben	III